



# Rostocks Maritime Meile

Eine Information des  
**Maritimen Rates**  
Oktober 2015



IM ROSTOCKER STADTHAFEN

... mehr Erlebnisse und Attraktionen ...

**ich bin dafür!**

... jetzt festmachen und loslegen ...



[www.maritimer-rat-rostock.de](http://www.maritimer-rat-rostock.de)

# Was soll die Maritime Meile darstellen?

Eine Ansammlung maritimer Sachzeugen mit hohem touristischem Schauwert

# Wo wird sie zu gestalten sein?

Im Stadthafen zwischen den Silos und dem Areal der alten Neptunwerft

# Warum?

Sie soll den historischen Stadthafens beleben und insbesondere ein touristischen Highlight werden und auf die großen See-Traditionen unserer Hansestadt verweisen





Der Stadthafen Rostocks heute. Sein Zustand kann in keiner Weise unserer Hansestadt gerecht werden





Nur ein alter  
Eisbrecher,  
ein Segel-  
schiff, ein  
kleiner  
Schlepper  
und die  
Marinas  
können  
Tausende  
Touristen  
kaum  
erfreuen







Rostock verdankt seine Gründung im 11./12. Jahrhundert sowie den mittelalterlichen Aufstieg vor allem seinem Stadthafen und der günstigen Gestaltung der Warnowerweiterung

Im Kloster zum Heiligen Kreuz, das von der dänischen Königin Margarete nach ihrer Kreuzfahrt (13. Jahrhundert) gestiftet wurde, ist ein Altarbild zu sehen, das eindeutig eine Hansekogge mit Kiel, also eine Ostseekogge, zeigt. Und diese waren auch in Rostock beheimatet







Der Turm von St. Petri  
war schon im  
Mittelalter die  
Landmarke für  
einlaufende Seefahrer







Rostock  
entwickelte sich  
zwischen dem 12.  
und dem 16.  
Jahrhundert zu  
einer der  
wichtigsten  
Städte der Hanse.



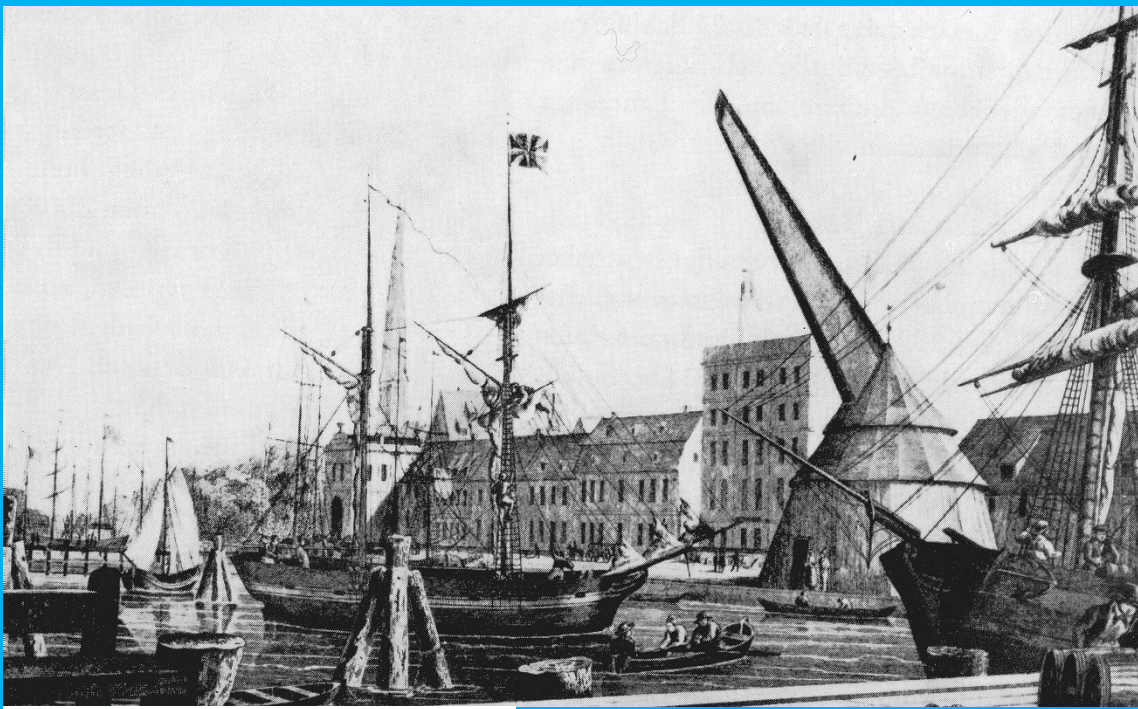


Blick auf den  
Stadthafen  
Rostock um  
1860.

Das an der  
linken Bildseite  
in Schräglage  
gebrachte  
Segelschiff  
wird kalfatert,  
also  
abgedichtet.







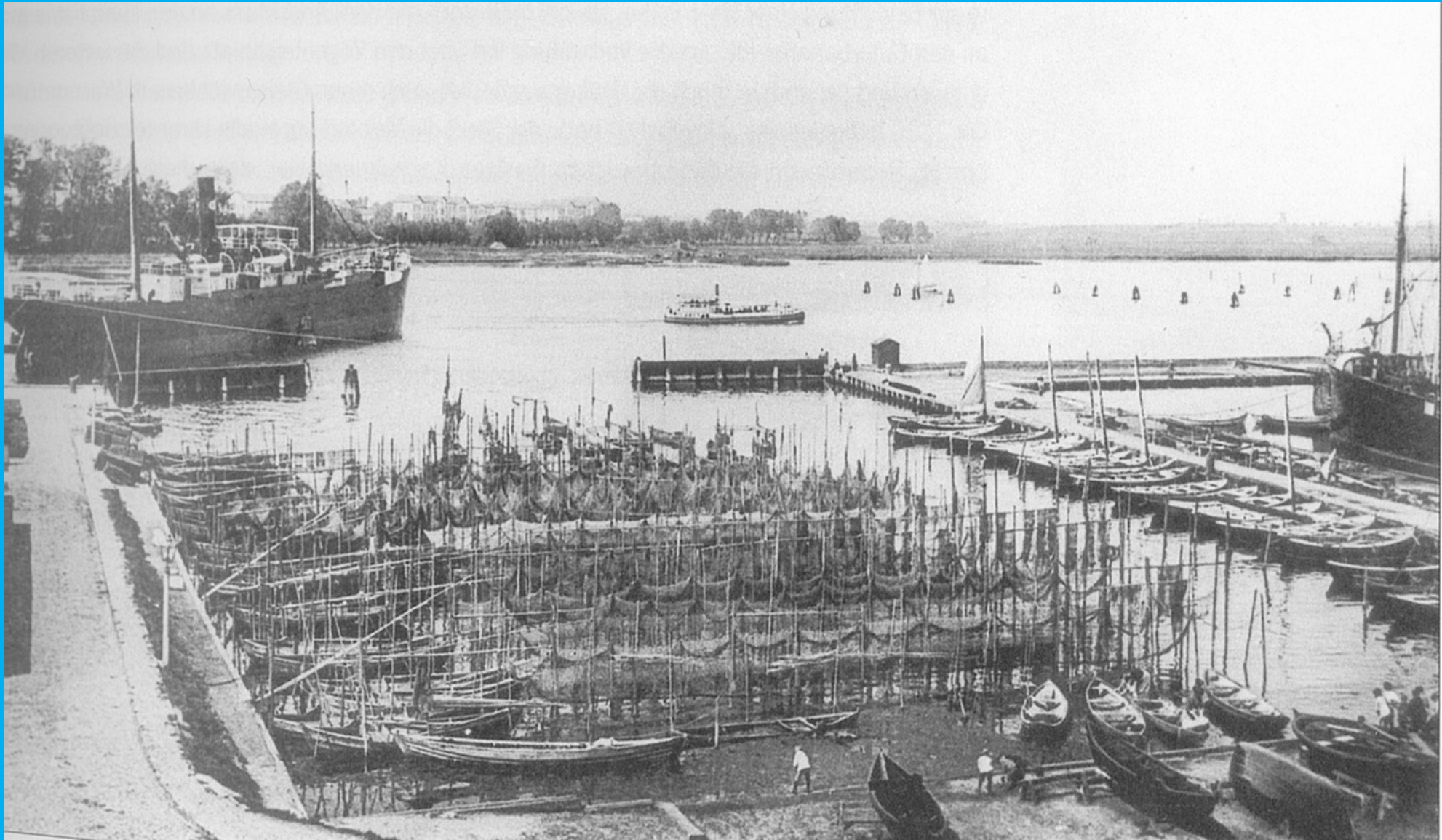
Die Ansichten des Stadthafens zeigen welch quirlendes Leben einst hier vorherrschte



Die historische Gaststätte „Zur Kogge“ erinnert an große Zeiten der Rostocker Seefahrt







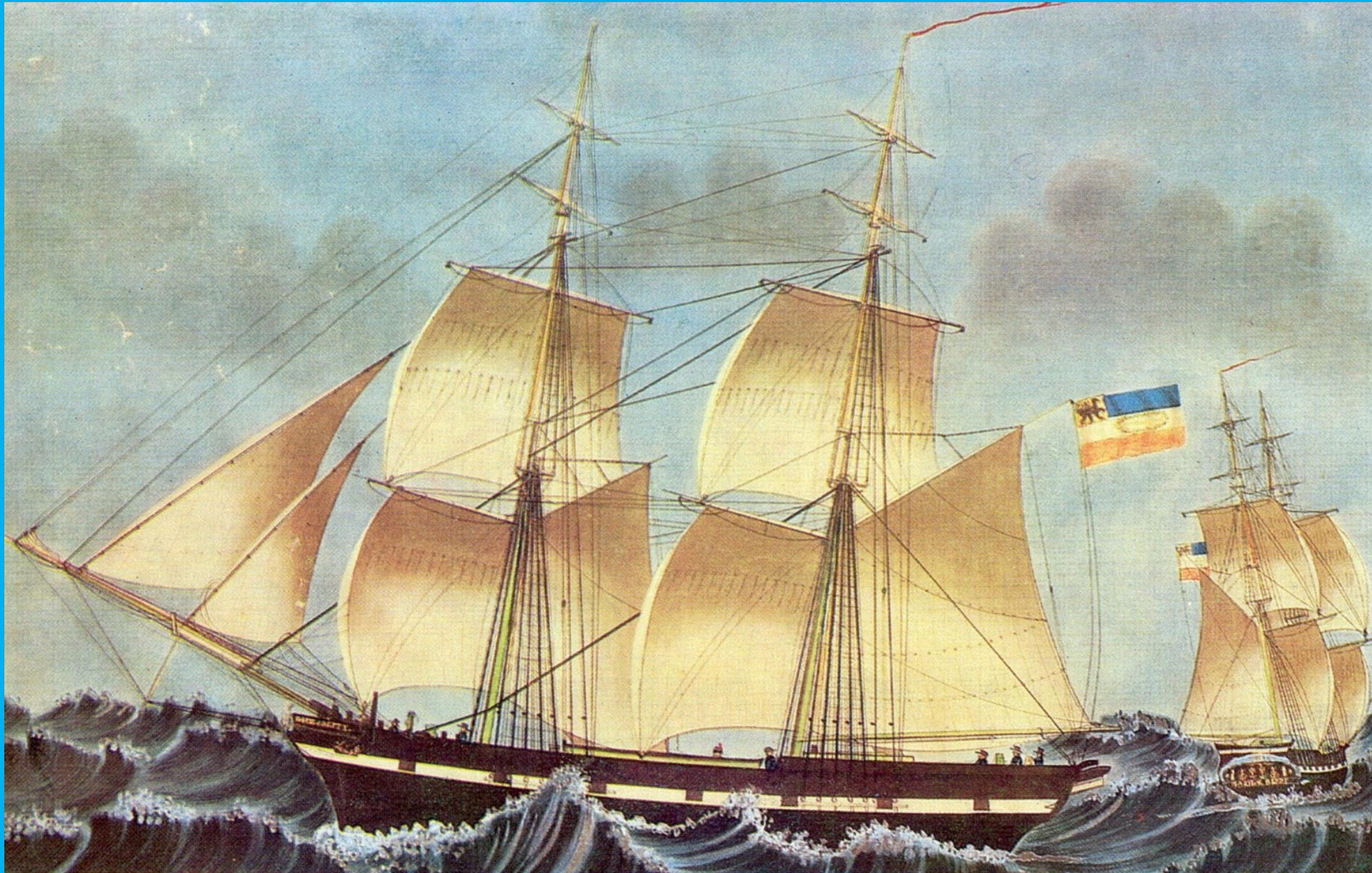
Ein Teil des Stadthafens gehörte den Warnow-Fischern. Die Warnow und der Breitling gehörten über Jahrhunderte zu den fischreichsten Gewässern Deutschlands. Links die spätere „Vorwärts“





Eines der Rostocker Vollschiße unter der Flagge Mecklenburgs.  
Rostock besaß Jahre 1878 mit 372 Schiffen die größte Flotte  
des Ostseeraumes.



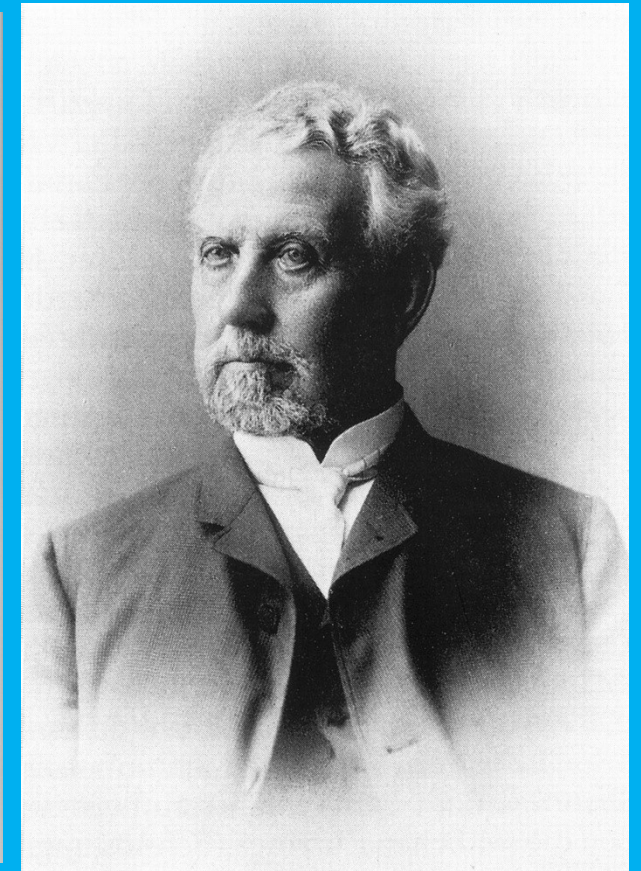
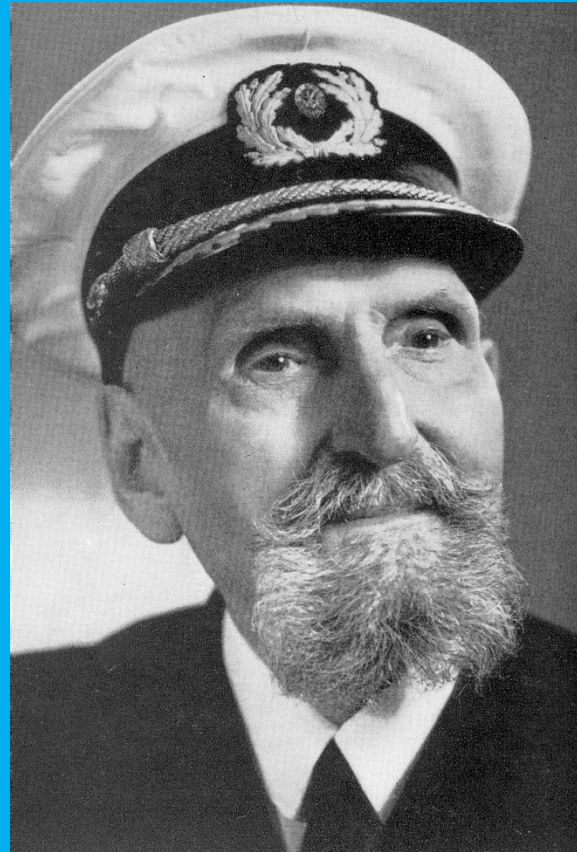


Die Segelschiffe  
des Typs  
„Rostocker  
Brigg“ waren  
weltweit im  
Einsatz



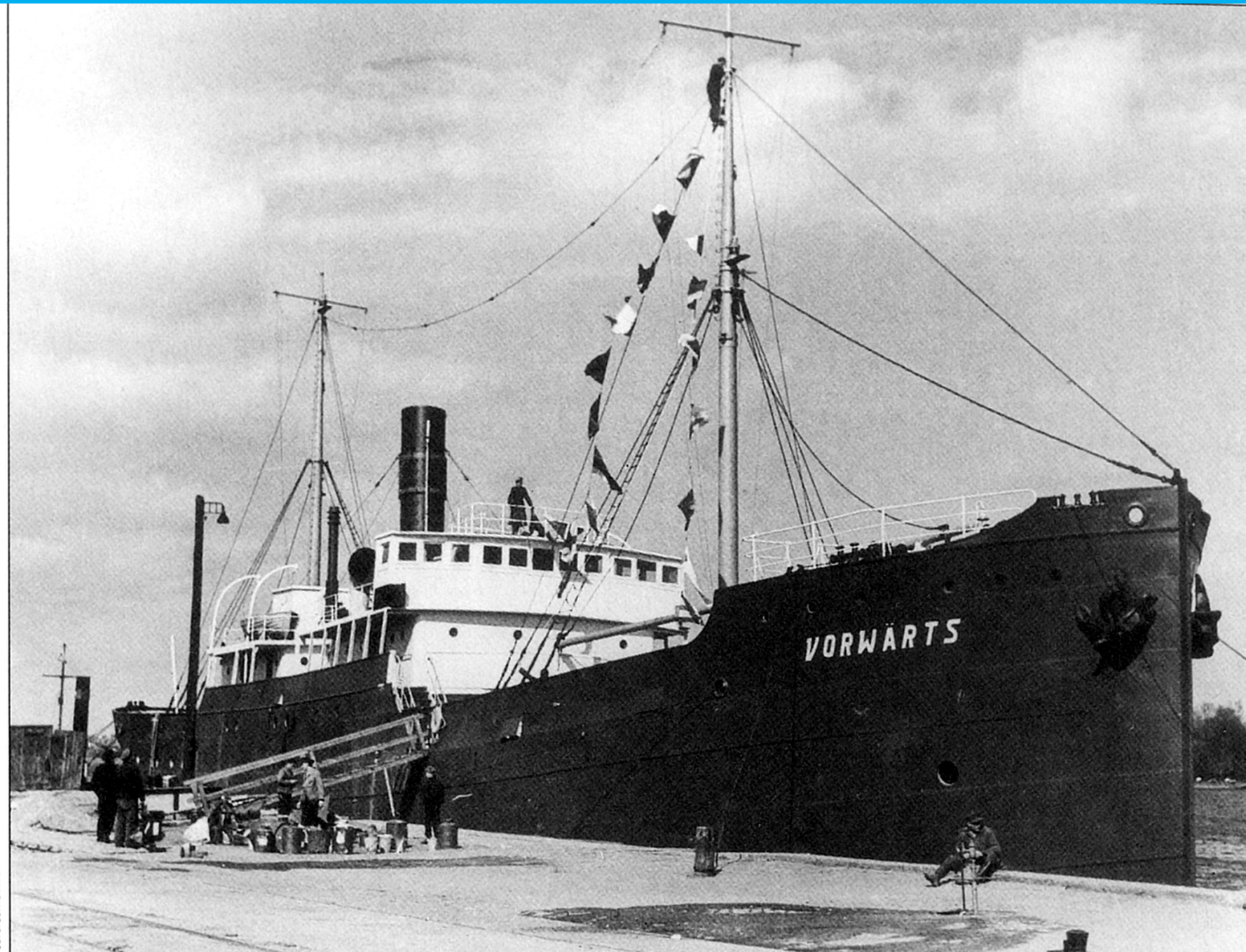
In Rostock und Warnemünde  
waren berühmte Kapitäne  
beheimatet.

Kapitän Weitendorf (links) und  
Stephan Jantzen schrieben  
Schiffahrtsgeschichte bzw.  
förderten das Seenotrettungs-  
wesen Weitendorf war erster  
Kapitän auf dem  
Segelschulschiff „Wilhelm  
Pieck“ der späteren „Greif“

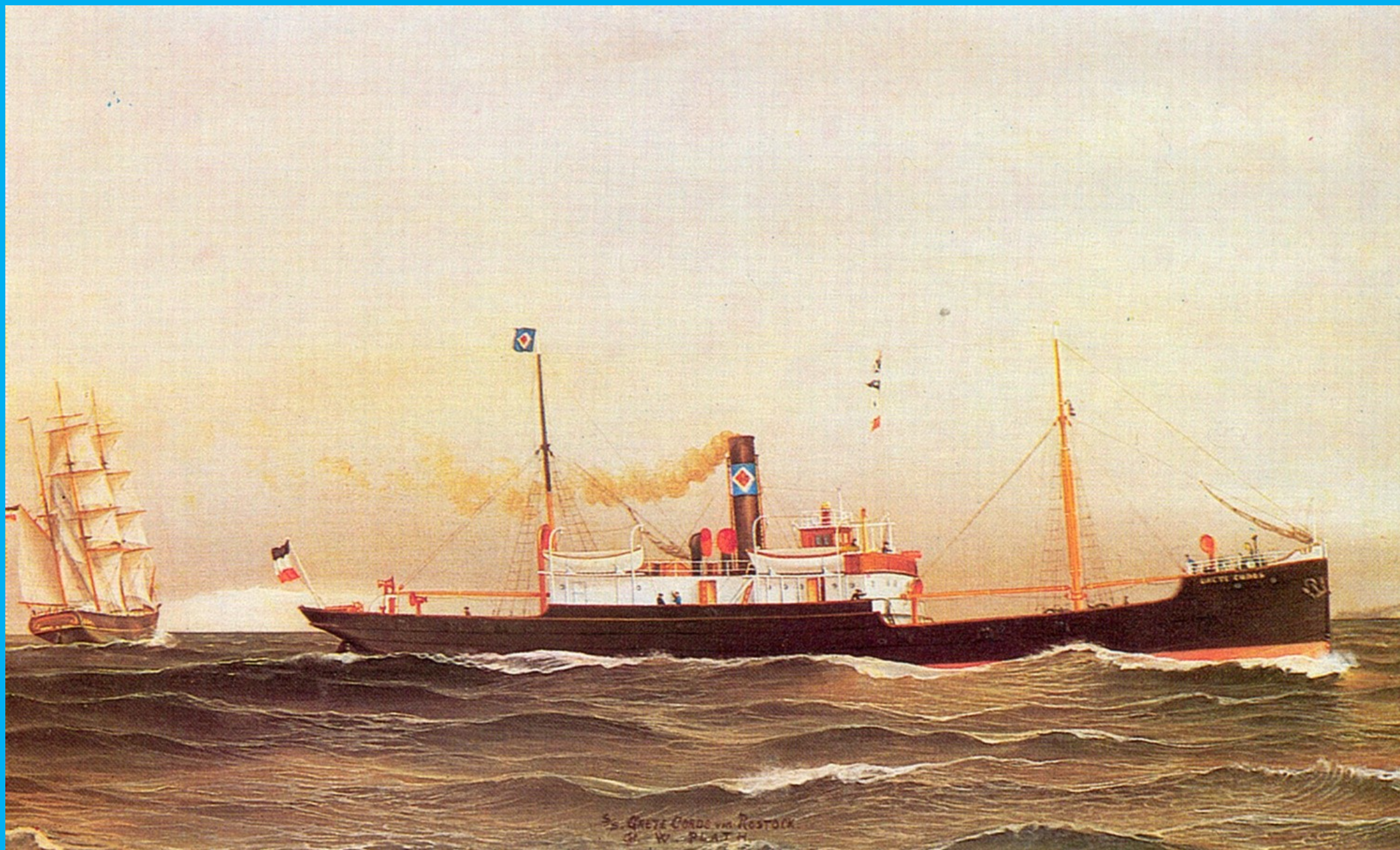




Vom Stadthafen  
aus ging in den  
50er Jahren das  
erste Frachtschiff  
der DDR in See







Der Dampfer“ Grete Cords“ gebaut in Rostock





Der Stadthafen war bis zum Ende des Krieges und auch danach ein stark frequentierter Umschlagplatz für Stück- und Massengut



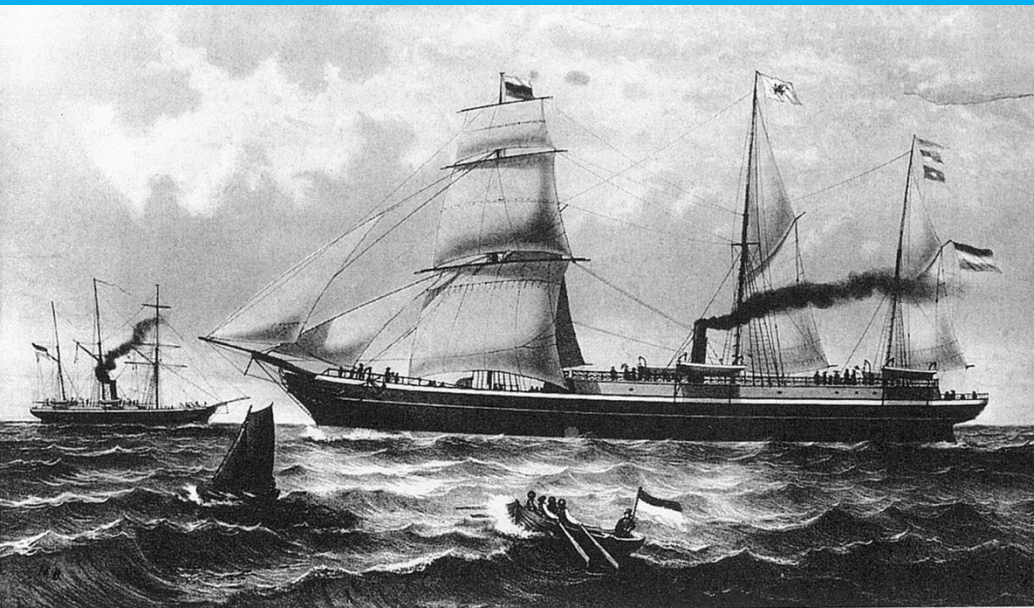
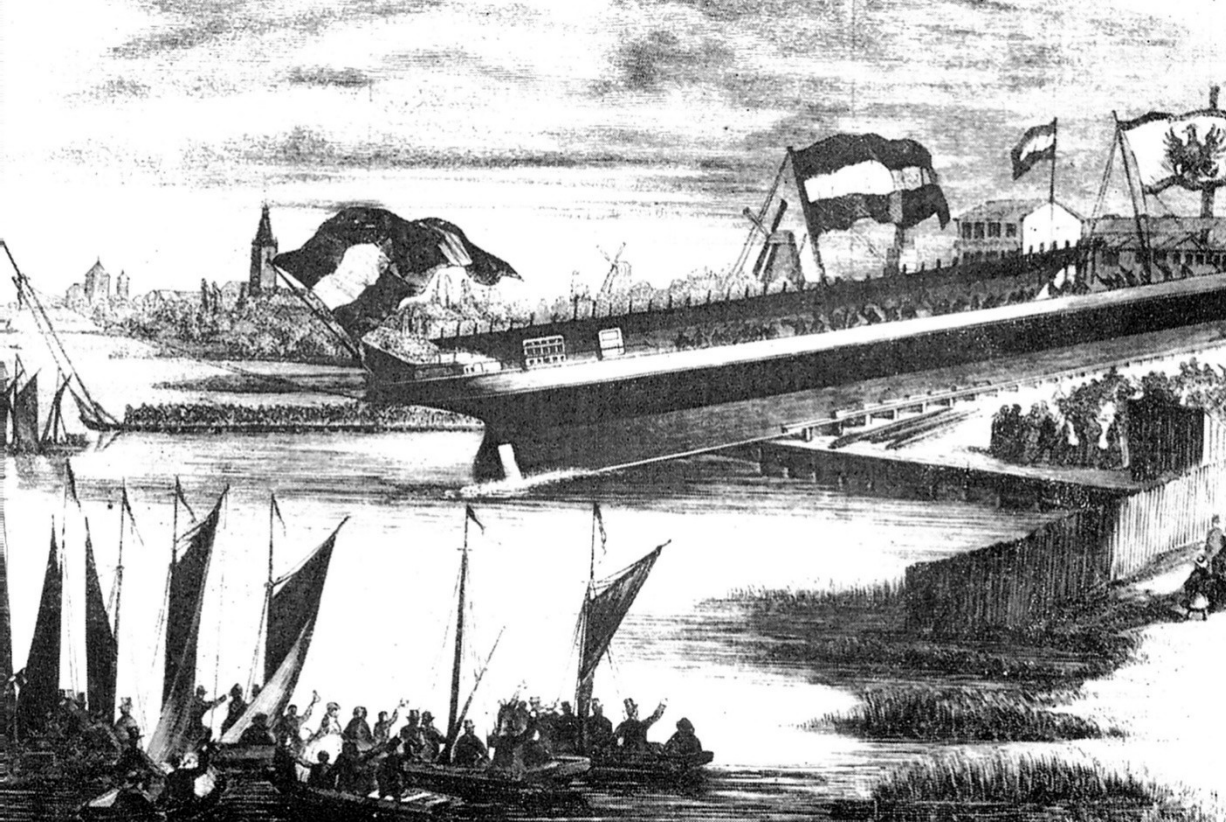
Der Stadthafen auf einem Gemälde des Schiffahrtsmuseums Rostock



Die östliche Altstadt um  
St. Petri ist der Ursprung  
der Hansestadt Rostock

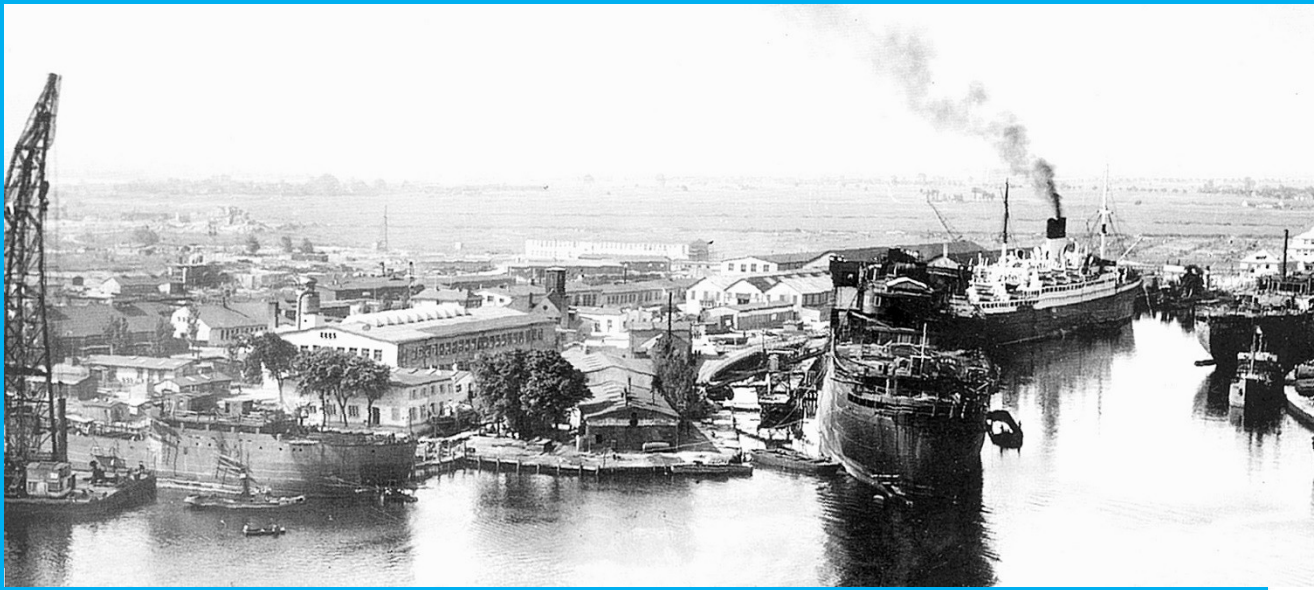




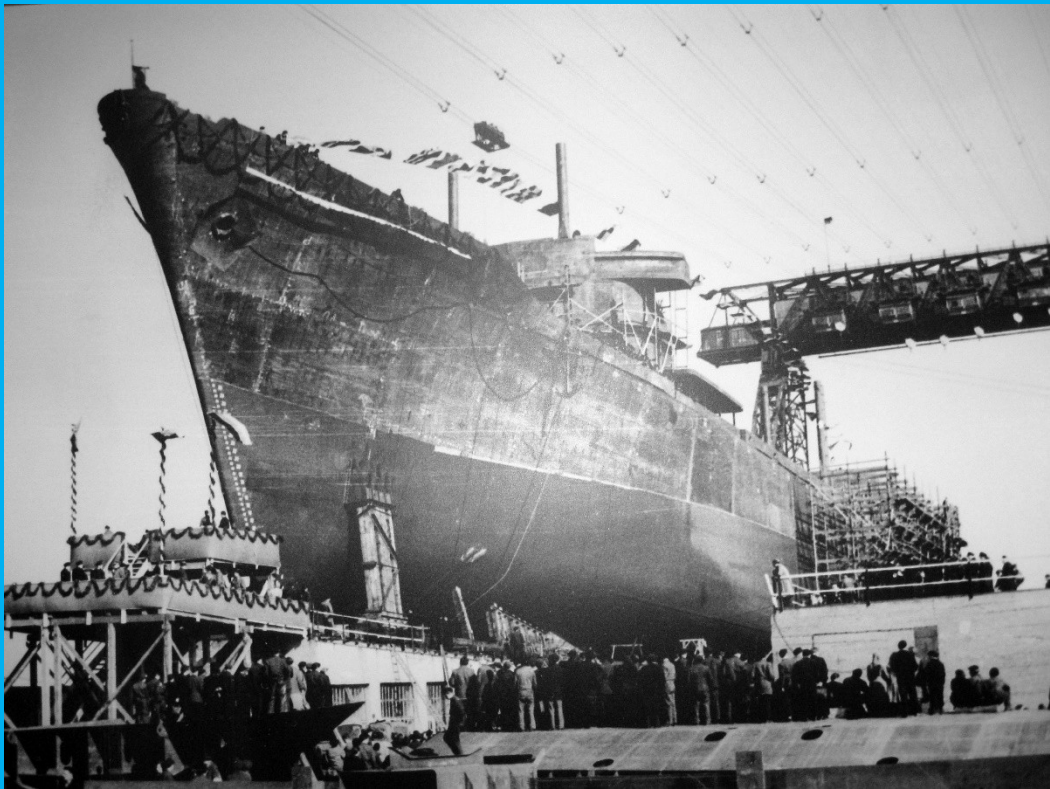


In Rostock wurden auf der  
Werft von Tischbein (später  
Neptunwerft) die ersten  
eisernen Schraubendampfer  
Deutschlands gebaut





Nach 1945 entstand mit der Warnowwerft ein weiterer leistungsfähiger Schiffbaustandort in Warnemünde. Nach dem Ausbau gehobener Alttonnage (links) liefen 1956 die ersten 10 000- Tonner des Typs „Frieden“ vom Stapel



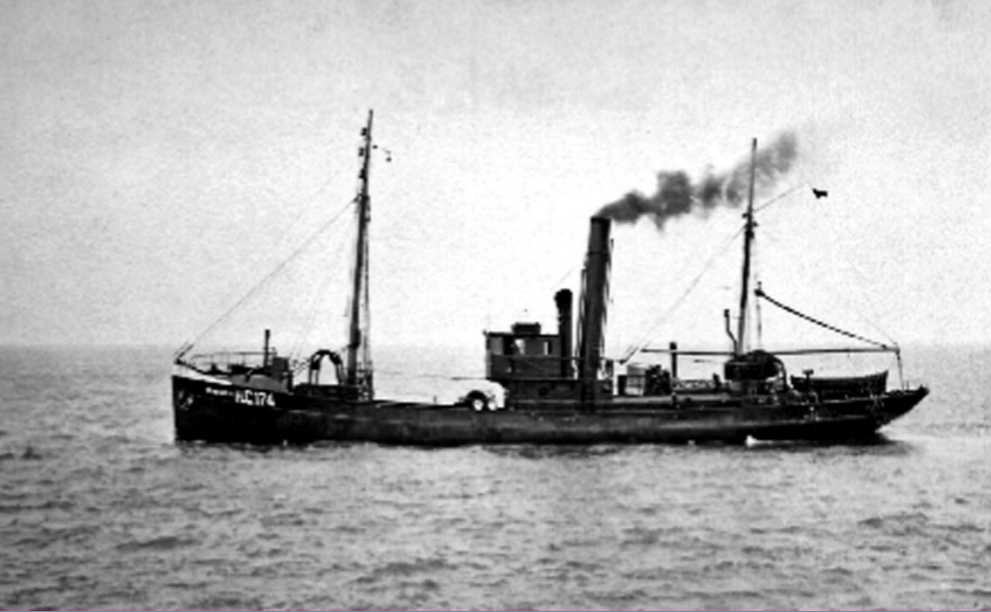




Auf den  
Rostocker  
Werften fanden  
zeitweilig mehr  
als 6000  
Menschen  
Arbeit.







Die 1918 gegründete Rostocker Hochseefischerei AG schickt 1920 die ersten Fischdampfer auf Fangreise. 1920 entstand die Fischversteigerungshalle im Stadthafen.



fertige Rostocker Fischmarkthalle an der Warnow

1950 Gründung des Fischkombinates Rostock in Marienehe. Ab 1976 haben die Rostocker mit den in Stralsund gebauten „Atlantik Supertrawler“ modernste Fischereifahrzeuge.







Das  
Fischkombinat  
Rostock hatte  
schließlich  
1967 mit  
insgesamt 103  
Fang- und  
Verarbeitungs-  
Schiffen die  
größte  
Fischereiflotte  
Deutschlands



In Rostock-Petersdorf entstand nach 1960 ein leistungsfähiger Überseehafen, der die geringen Kapazitäten des Stadthafens mit einer Umschlagleistung über 20 Millionen Tonnen /Jahr in den Schatten stellte







Rostock war über Jahrhunderte auch Heimat von Reedereien. Früher waren die DSR, heute AIDA, Laeisz u.a. an der Warnow zu Hause





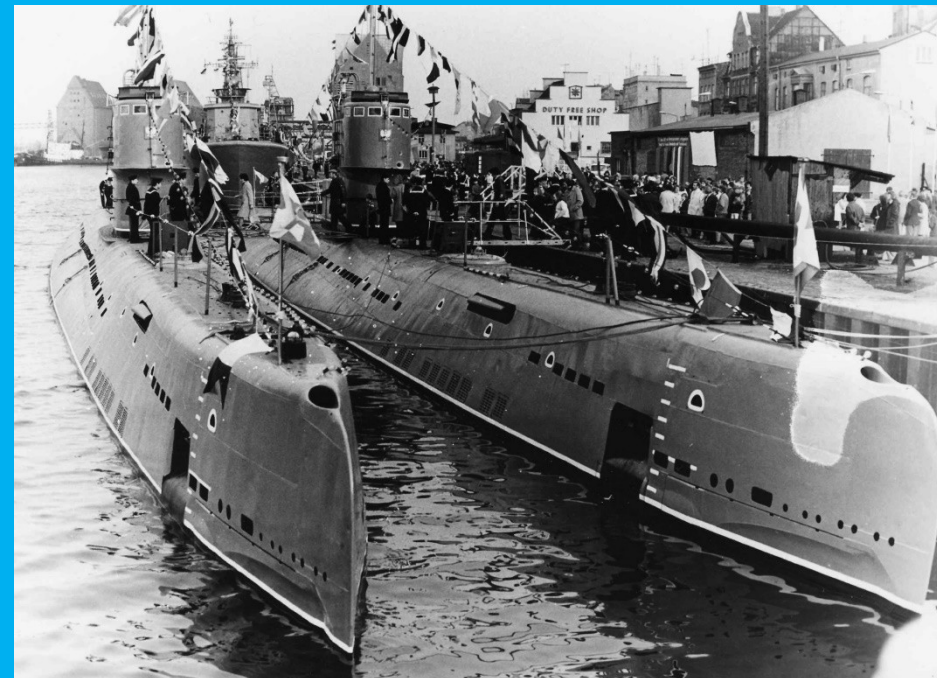
Rostock war und ist Standort des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie, ehemals SHD in Dierkow. Hier entstanden Seehandbücher und Seekarten, heute digital



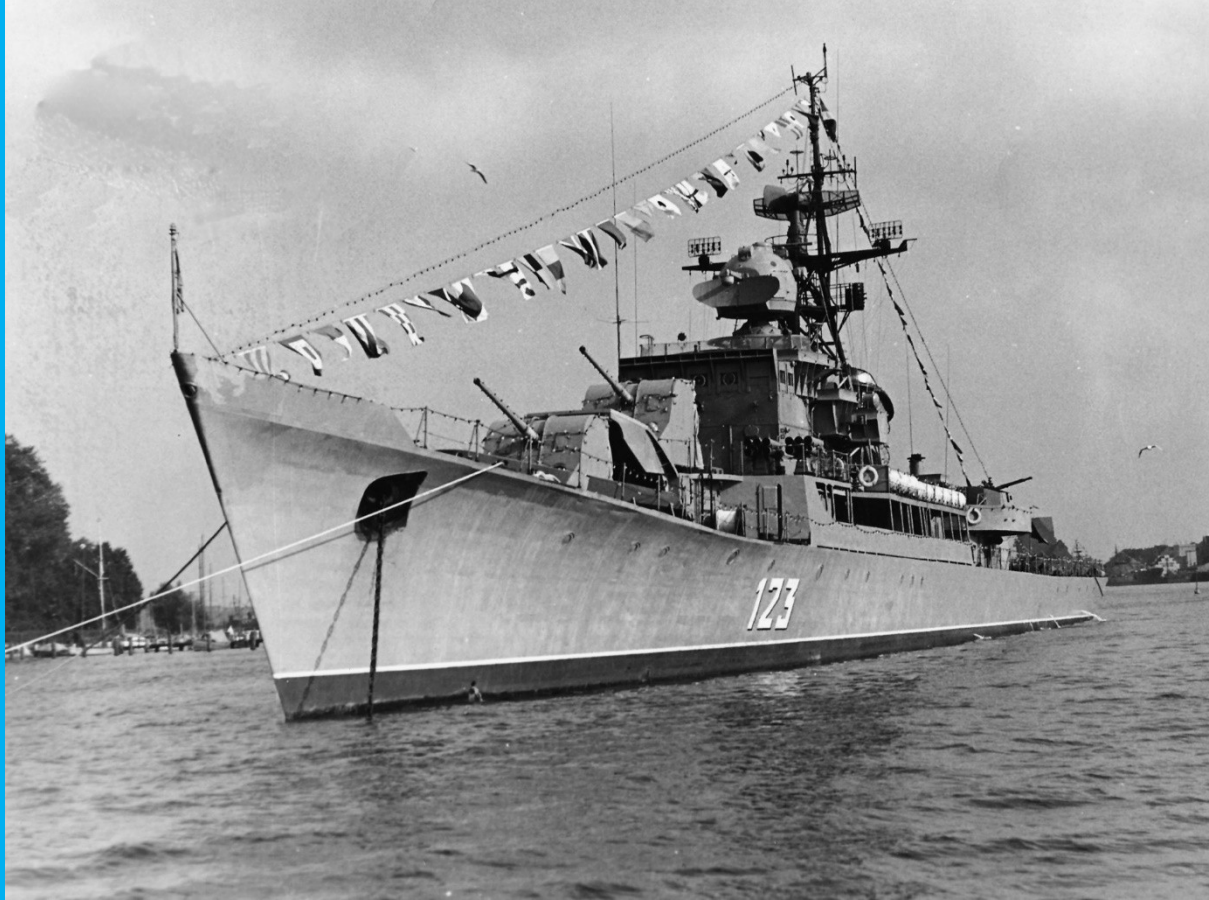




Der Stadthafen  
war Schauplatz  
zahlreicher  
Flottenbesuche.  
So aus Polen, der  
UdSSR, aus  
Griechenland,  
Kuba, u.  
Schweden







Im Stadthafen fanden zahlreiche Flottenparaden statt, die von Tausenden Menschen beiderseits der Warnow beobachtet wurden







Alljährlich findet  
im Stadthafen mit  
der Hanse Sail das  
größte Treffen der  
Traditionssegler im  
Ostseeraum statt





Genug nun der Argumente,  
die die Bedeutung des  
Rostocker Stadthafens unterstreichen sollen.

Was will nun die **Maritime Meile**,  
woraus besteht diese?



Die Maritime Meile soll:

1. Den alten Stadthafen neu beleben.
2. Ein Lebens-und Erlebnisraum für Einheimische und Touristen sein.
3. Das attraktive Stadtzentrum um eine weitere fußläufig erreichbare Attraktion am Wasser aufwerten.
4. Rostocks maritime und leistungsfähige Wirtschaft ins Bild setzen.
5. Das unverwechselbare maritime Erbe unserer Stadt in der Erinnerung bewahren.
6. Ein wassernaher und begrünter Erholungs- und Veranstaltungsraum für Bürger und Gäste der Stadt bilden, wie es schon jetzt die Hanse Sail darstellt.
7. Die Funktion des Hafens für den Wassersport und als Standort für Unternehmen, Dienstleister und Logistikfläche offenhält.



# Was soll zur Maritimen Meile gehören?

Die Maritime Meile erstreckt sich von der Silohalbinsel bis zum Bereich der ehemaligen Neptunwerft. Bereits vorhanden sind:

- die funktionstüchtigen **Kaianlagen**,
- die **Silos** mit dem Firmensitz AIDA und gastronomischen Einrichtungen,
- Marina, Yachtservice, Gastronomie (z-B.Borwin u.a.),
- Replik des historischen **Holzkranes**,
- Anleger für Fahrgastschiffe,
- das alte Hafengebäude (Alter Fritz),
- Brücken- und Portalkräne**,
- der Museumshafen,
- der Rostocker Yachtclub,
- die Hafenterassen samt ihren Einrichtungen,
- ungenutzte Hafenhallen, Halle 602, Tauchschule etc.,
- altes Fährbecken, Fähre Kabutzenhof/Gehlsdorf,
- Denkmal der Matrosen,
- der große **Neptunkran** (nach Restauration),
- der Rumpf des Bäderschiffes „**Undine**“ als maritimes Denkmal.





Silos



Holzkrän



Portalkräne



Fischerbastion



Kranbrücke



Matrosendenkmal



Areal Neptunwerft



Undine



Was muss geschaffen werden?

u.a.

- Grünflächen und Ruhezonen,
- Seezeichenlehrpfad,
- maritime Spielflächen,
- Sportmöglichkeiten,
- Freiluftausstellungen für Anker und Propeller,
- Flaggenparade,
- Rettungsbootstation mit Besuchernutzung,
- WC-Einrichtungen,
- Fußgängerbrücke über B-105,

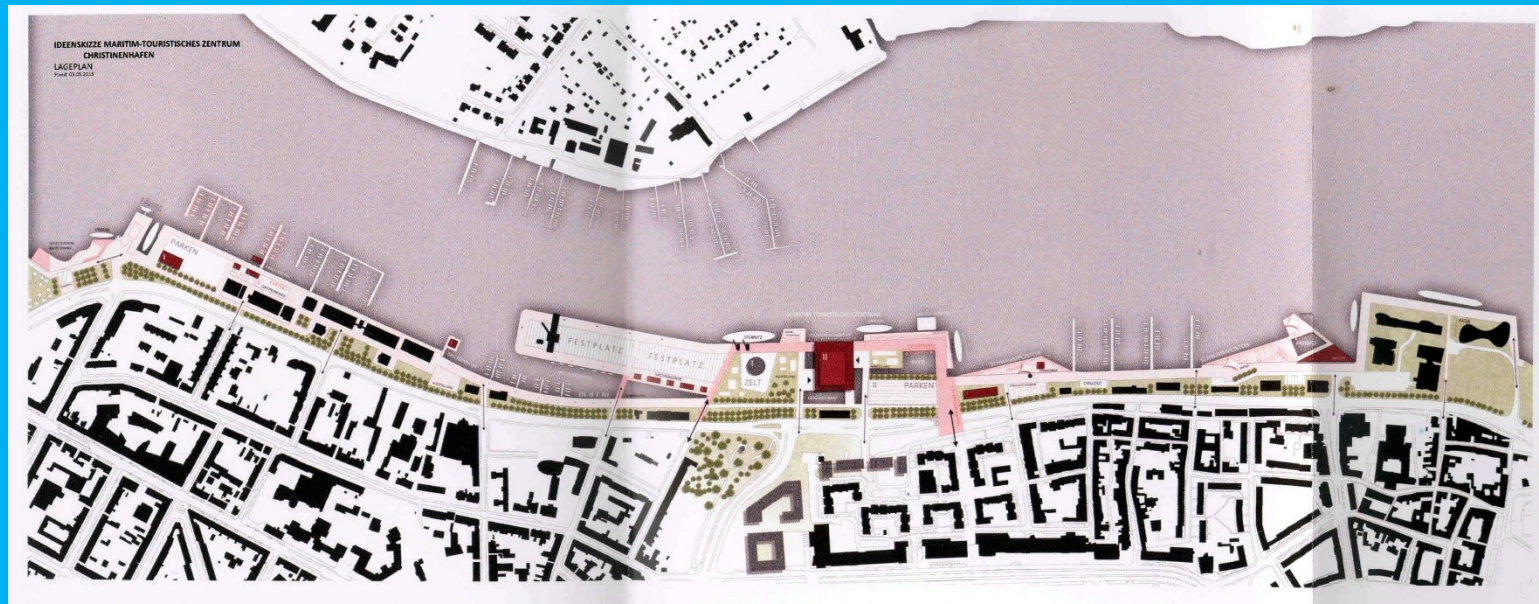
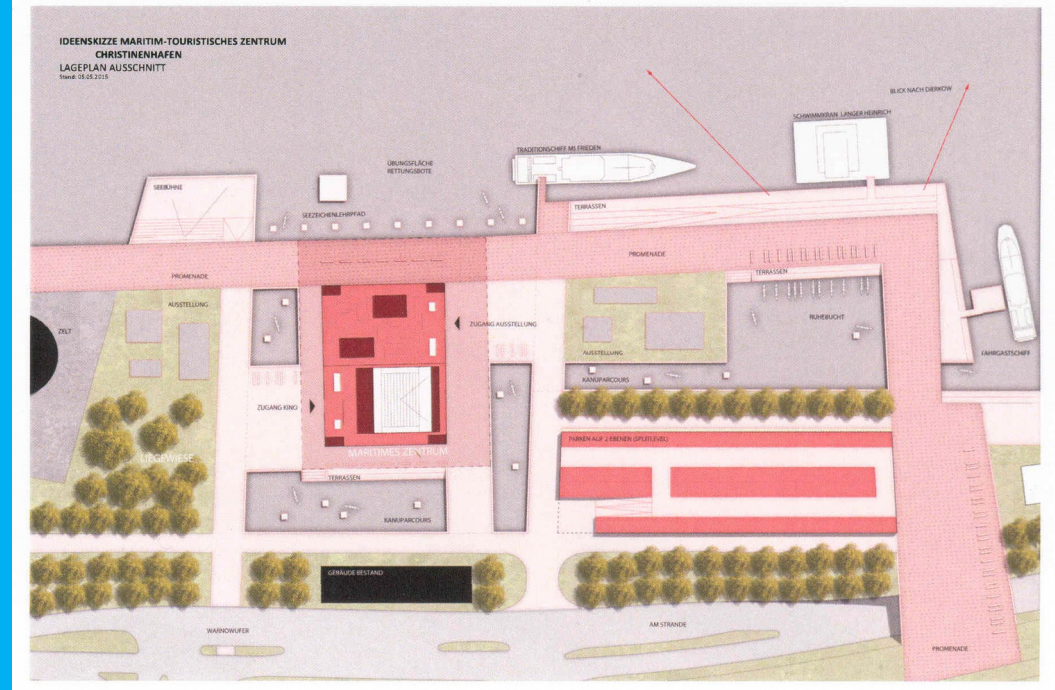
Sowie:

Bau und Einrichtung eines Maritim-Touristischen  
Zentrums



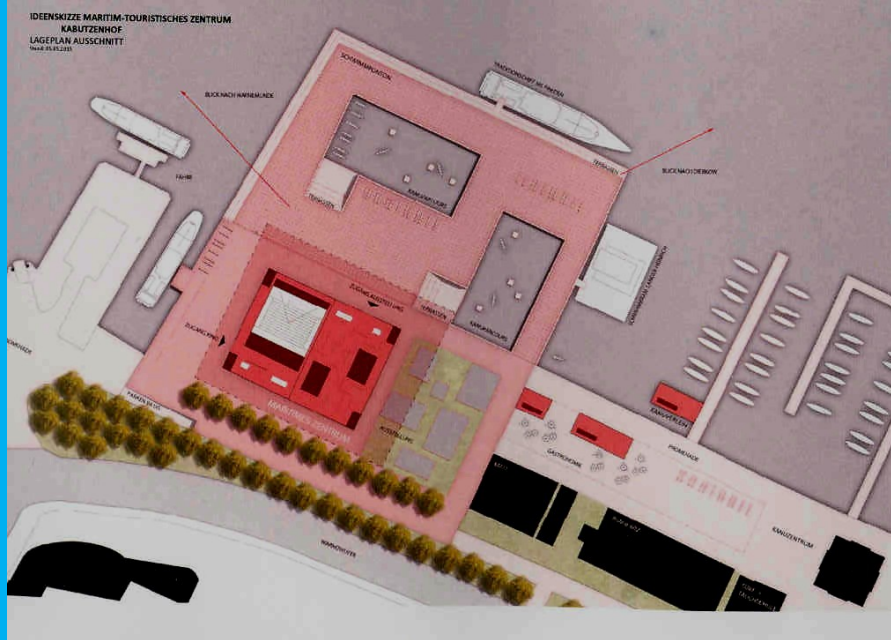
Rechts: Standort des  
Maritim-Touristischen  
Zentrums

Variante 1: Nahe  
Christinenhafen



Gesamtansicht  
der Maritimen  
Meile





Standort des Maritim-  
Touristischen Zentrums,  
Variante 2:  
Platz am Kabutzenhof





## Als Themenbereiche des Maritim-Touristischen Zentrums kommen in Betracht:

- Seeschifffahrt von den Anfängen bis heute,
- Rostock in der großen Zeit der Segelschiffe,
- Dampfschifffahrt, Auswanderung, Schiffstypen, Navigation einst und heute, Schiffssicherheit, Seefunk,
- Rostock und die Zeit der DSR,
- Hochsee- und Küstenfischerei,
- Offshore, Unterwasserarchäologie, Meeresbergbau,
- Marine, Krieg zur See,
- Schiffbau und Werftindustrie, historischer Schiffbau,
- Hafen einst und heute,
- Schiffsantriebe, Motorenbau, Propeller (Waren),
- maritim-physikalische Experimente für Besucher (Kinder,)
- Fährschifffahrt, Kreuzfahrtwesen,
- Kranbau und andere maritime Unternehmen in und um Rostock,
- Meeresforschung,
- Maritime Kunst,
- Dauer- und Wechselausstellungen,
- Erlebnisgastronomie, Bibliothek, Veranstaltungs- und Büroräume (Büro Hanse Sail) und Vieles mehr.



# Die Kostenfrage:

Die Projektgruppe Maritime Meile, bestehend aus Vertretern des Maritimen Rates, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Abgeordneten der Bürgerschaftsfraktionen, dem Ortsbeirat Rostock Mitte, sowie Experten um Professor Dr. Breitzmann, hat nach einjähriger Arbeit errechnet:

Kosten der Maritimen Meile:

7.305.000.00 Euro

Aufwand für das Maritim Technische Zentrum:

42.532.500.00 Euro

Dazu würden weitere Kosten für eine Fußgängerbrücke, Stege usw. kommen, also insgesamt

49,8 Millionen Euro



Aber:

Diese Kosten sind zu **90 Prozent** aus dem Infrastrukturprogramm zur Entwicklung des Tourismus **förderfähig!**

Doch dies nur noch bis 2018/2019 !!!

Und:

Es soll eine Besucherzahl des MTZ von jährlich 300 000 Besuchern erreicht werden, die Eintrittsgelder von rund 15,-Euro entrichten würden.

Die Höhe der zu **erwirtschaftenden Erträge** wird demnach kostendeckend mit 7.300 000,00 Euro geplant werden.

**Und: Maritime Meile und MTZ sollen durch eine städtische Betreibergesellschaft mit ca. 30 Personalstellen bewirtschaftet werden.**



Die von der Projektgruppe und dem Maritimen Rat erarbeitete Projektvorlage wird der Rostocker Bürgerschaft als weitere Arbeitsgrundlage zur Beschlussfassung vorgelegt.



maritime  
**MEILE**

IM ROSTOCKER STADTHAFEN

... mehr Erlebnisse und Attraktionen ...  
**ich bin dafür!**  
... jetzt festmachen und loslegen ...



[www.maritimer-rat-rostock.de](http://www.maritimer-rat-rostock.de)





## Und wer ist nun der Maritime Rat?

In ihm sind folgende maritimen Vereine und Institutionen Rostocks vertreten:

Arbeitskreis Hochseefischerei Rostock

Seeleute e.V

Baltic Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock GmbH.

Societät Rostock maritim e.V

Deutsche Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte e.V.

Verein der Schiffsingenieure zu Rostock e.V

Deutsche Marine

Warnow e.V

Deutsche Seereederei GmbH

Förderkreis Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum e.V.

Förderverein Leuchtturm Warnemünde e.V.

Förderverein Tradition Ostseeschifffahrt e.V.

Freundeskreis maritimes Erbe e.V.

Güstrower "Klönssnack"

HUGO STINNES SCHIFFFAHRT GmbH

Interessengemeinschaft Seezeichen e.V.

Marine-Offizier-Messe Rostock e.V. Nautischer Verein Rostock e.V.

Museumshafen e.V

Reederei F. Laeisz GmbH

Rostocker Segelverein Citybootshafen

Seefunk FX-intern e.V

Stiftung Hanseatische Kulturgüter

Technische Flotte Rostock e.V.

Tourismusverein Rostock & Warnemünde e.V.

Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V., Rostock

## Rund 2000 Mitglieder



Copyright:  
Dieter Flohr

Bildquellen:  
Autor und Sammlung Dieter Flohr  
Dieter Flohr: Seefahrerland Mecklenburg-Vorpommern, Hinstorff Verlag Rostock  
Wikipedia  
Schiffahrtsmuseum Rostock  
Archiv Luttermann(1)  
Traditionsverein FiKo

Endredaktion: Hanjo Hasse



Herzlichen Dank  
für die  
Aufmerksamkeit



MARITIMER RAT



ROSTOCK